



WELTLÄDEN – WIE KÖNNEN SIE DIE WELT VERÄNDERN ?

Lies dir die Überschrift durch. Was denkst du: Worum wird es in diesem Text gehen ?



1. Denk eine Minute lang darüber nach. Mach Notizen in dein Heft.
2. Geht zu zweit zusammen und tauscht euch aus. Habt ihr gleiche Ideen ?
3. Schreibt zwei Ideen auf ein Post-it. Klebt es an die Tafel.

Suchst du ein besonderes Geschenk ?

Möchtest du jemanden etwas schenken ? Achtest du beim Kauf auf fair produzierte Produkte ? Mussten keine Kinder für das Produkt arbeiten ? Hatten die Menschen gute Arbeitsbedingungen ?

In einem Weltladen findest du vielleicht so ein Produkt.

Weltladen-Interview:

Geht zu zweit zusammen. Stellt euch gegenseitig folgende Fragen:



1. Welche besonderen Geschenke hast du schon verschenkt ?
2. Hast du dir schon über die beschriebenen Dinge Gedanken gemacht (faire Arbeitsbedingungen, genügend Geld bekommen, usw.) ?
3. Denkst du, dass alle Arbeiterinnen und Arbeiter auf der Welt fair bezahlt werden ?
4. Warst du schon einmal in einem Weltladen ? Wie war es ? Oder wie stellst du dir es vor ?

Was kannst du in einem Weltladen kaufen ?

In einem Weltladen gibt es Lebensmittel, Tassen und Teller, Schmuck, Kleidung, Kunsth Handwerk, Kosmetikartikel, Taschen und vieles mehr. Menschen produzieren die Produkte in Handarbeit. Allerdings kommen alle Produkte aus fairem Handel.

**Welche Information passt zu welchem Wort? Verbinde!**

Kunsthandwerk	Das verwendest du zur Pflege und zum Waschen.
Kosmetikartikel	Das bedeutet, dass etwas gerecht ist.
Lebensmittel	Das wird von einer Künstlerin oder einem Künstler mit der Hand gemacht.
Handarbeit	Das ist alles, was du essen oder trinken kannst.
fair	Das ist Arbeit mit den Händen.

Was bedeutet fairer Handel?

Ein Produkt hat einen langen Weg vor sich, bis es in ein **Geschäft** kommt. Zuerst braucht es die einzelnen Teile oder das **Material**. Dann wird das Produkt hergestellt. Danach wird es **transportiert**. So kommt es dann in ein Geschäft.

Dieser lange Weg bis zu dir heißt Handel. Im **fairen Handel** sollen alle Personen gut behandelt werden. Für einen fairen Handel gibt es ein paar Regeln:

1. Hilfe für Personen und Länder, denen es schlecht geht
2. Keine **Kinderarbeit**
3. Gute Arbeitsbedingungen für die Arbeiterinnen und Arbeiter
4. Möglichkeiten, dass die Arbeiterinnen und Arbeiter etwas lernen können
5. Bezahlung eines fairen Preises
6. **Umweltschutz**

Welches Wort fehlt im Satz? Unterstreiche es.

Bis das Produkt im Geschäft ist, hat es einen langen (**Weg / Gang / Steg**). Zuerst braucht es das (**Material / Mittel**). Dann wird das Produkt (**hergestellt / überstellt / umgestellt**). Danach wird es (**sortiert / transportiert / montiert**). So kommt es dann in ein Geschäft.



Produzentinnen und Produzenten für den Weltladen

Für die Produkte arbeiten Produzentinnen und Produzenten aus der ganzen Welt. Zum Beispiel kannst du Körbe aus Bosnien und Herzegowina, Bangladesch, Marokko und Serbien kaufen. Es gibt auch Kosmetikartikel aus Ghana und Syrien.

Was weißt du über Produzentinnen und Produzenten für den Weltladen?

Fasse den Absatz zusammen. Schreibe 3 Sätze in dein Heft. Schreibe in deinen eigenen Worten.

Die Geschichte der Weltläden

1969 wurde in Holland der erste Weltladen eröffnet. In Österreich gibt es seit 1977 den ersten Weltladen in Innsbruck. Heute gibt es fast 90 Weltläden in Österreich.

Richtig oder falsch? Lies die Sätze genau durch und kreuze an!

	Richtig	Falsch
Der erste Weltladen wurde in Schweden eröffnet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In Österreich gab es in Innsbruck den ersten Weltladen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heute gibt es in Österreich schon fast 90 Weltläden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Eine-Welt-Laden in Niklasdorf/Steiermark

Auch in der Steiermark gibt es sieben Weltläden. In Niklasdorf bei Leoben führt Familie Pirsch den „Eine-Welt-Laden“.



Bild 1: Niklasdorf in der Steiermark.

Karte: © GIS-Steiermark.

Den **Familienbetrieb** gibt es schon seit mehr als 30 Jahren. Die Familie beliefert auch andere Weltläden.

Lies den Absatz noch einmal.



1. Kreise die Wörter, die du schwierig findest, ein.
2. Überlege dir, was sie heißen könnten.
3. Geht zu zweit zusammen. Vergleicht eure Wörter. Habt ihr die gleichen Wörter eingekreist?

Fairen Handel einhalten

Stefan Pirsch ist der Geschäftsführer. Er reist immer wieder in die **Heimatländer** der Arbeiterinnen und Arbeiter. Zum Beispiel war er bereits auf den **Philippinen**, in Bangladesch, Serbien, **Indien** und **Sri Lanka**.



Bild 2: Produktion für Weltläden.

© Stefan Pirsch.



Bild 3: Stefan Pirsch.

© Stefan Pirsch.

Stefan Pirsch sieht sich genau an, wie die Menschen arbeiten. Er schaut, ob das fair ist.

Stefan Pirsch hat mit seiner Frau Jennifer auch Arbeiterinnen in **Nepal** besucht. Am Foto siehst du die Frauen bei der Produktion von **Traumfänger**.

Familie Pirsch arbeitet lange mit vielen kleinen Betrieben zusammen. So sichern sie Arbeitsplätze.



Hasst du genau gelesen? Verbinde!

Länder, in denen produziert wird

Länder, in denen nicht produziert wird

Deutschland

Nepal

Südtirol

Sri Lanka

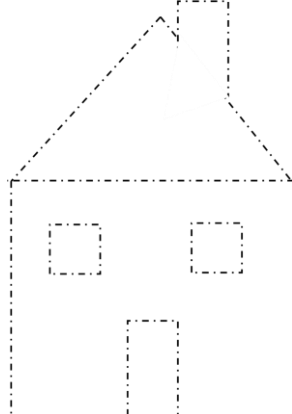
Bangladesch

Du hast schon viel über die Weltläden gelernt. Was gefällt dir am besten?



1. Überlege dir ein Wort und bereite ein Bau Haus-Spiel vor.
2. Geht zu zweit zusammen und erratet eure Wörter!

Falsche Buchstaben:



Dein geheimes Wort:

Wenn du mehr wissen möchtest, schau doch vorbei unter: www.weltshop.at



Literatur:

ARGE Weltläden (2022). Geschichte und Zukunft – ein Überblick. Abgerufen von <https://www.weltladen.at/weltlaeden/geschichte/> [01.03.2022]

Pirsch, S. (2022). Eine Welt Handel. Abgerufen von <https://eineweltthandel.com/> [01.03.2022]